

Erfahrungsbericht – Praktikum bei MYT Works in Brooklyn, New York

Mein Name ist Martin Reimer und ich studiere Maschinenbau im Master an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) in Lemgo. Im Rahmen meines Studiums hatte ich die Gelegenheit, ein sechsmonatiges Praktikum bei der Firma MYT Works in Brooklyn, New York, zu absolvieren. Das Praktikum war freiwillig und wurde von der Hochschule unterstützt. Es war eine wertvolle Erfahrung, sowohl beruflich als auch kulturell.



Die Vorbereitungen für das Praktikum waren herausfordernd und zeitaufwendig. Besonders anspruchsvoll war der Bewerbungsprozess für eine Praktikumsstelle, da nicht alle Unternehmen eine offene Haltung gegenüber internationalen Praktikanten haben. Auch der Bereich Maschinenbau ist in New York kaum vertreten. Dank der wertvollen Unterstützung, die ich durch das Professional Experience Program erhalten habe, konnte ich alle offenen Punkte wie Wohnungssuche, Visa-Unterlagen und eine Stelle für das Praktikum, nacheinander erfolgreich abschließen. Es war eine große Hilfe, dass ich jederzeit Ansprechpartner hatte, die mich bei Fragen zu den Formalitäten unterstützten. Alles in allem waren die Vorbereitungen zwar arbeitsintensiv, aber die Unterstützung und das Gefühl, gut vorbereitet zu sein, machten den Aufwand mehr als wett.

Während meines Aufenthalts wohnte ich in einer 2er-WG etwas außerhalb von Manhattan in Bay Ridge, einem Stadtteil von Brooklyn, der über die öffentlichen Verkehrsmittel mit Manhattan verbunden ist. Die Unterkunft war einfach, aber ausreichend, und ich hatte so die Möglichkeit, Mietkosten zu sparen. Wichtig zu beachten ist, dass in den USA bei der Wohnungssuche oft eine Bearbeitungsgebühr erhoben wird. Hier sollte man besonders vorsichtig sein, um nicht Opfer von Spam zu werden. Bay Ridge ist ein ruhiges Viertel, das eine gute Anbindung an Manhattan bietet. Für mich war dies eine gute Wahl, da es ein gutes Gleichgewicht zwischen günstigem Wohnen und schneller Erreichbarkeit der Innenstadt bot und außerdem eine gute Abwechslung zur Schnellebigkeit von Manhattan war.

Das Praktikum bei MYT Works war für mich eine großartige Gelegenheit, praktische Erfahrungen im Maschinenbau zu sammeln. Die Firma ist auf die Entwicklung von Systemen zum Kalibrieren und geführten Bewegen von professionellen Kameras spezialisiert, und ich hatte die Möglichkeit, aktiv an diesen Projekten mitzuarbeiten. Zu meinen Aufgaben gehörte das Konstruieren von neuen Prototypen und das Entwickeln neuer Varianten bestehender

Produkte. Ich war außerdem für das 3D-Drucken von Prototypen und die Programmierung von CNC-Maschinen verantwortlich. Durch meine praktischen Vorkenntnisse konnte ich auch selbst in der Werkstatt mit der Drehbank und Fräse arbeiten. Das Zusammenbauen und Testen der Prototypen gehörte ebenfalls zu meinen Aufgaben. Die Variation der Aufgabengebiete zeichnet ein kleines Unternehmen wie MYT Works aus und bietet ein hohes Potenzial für die fachliche sowie persönliche Entwicklung, die ich gerne in Anspruch genommen habe.



Die Arbeitszeiten im Unternehmen waren von Montag bis Freitag, 9:00 bis 18:00 Uhr, mit einer Stunde Mittagspause, was in den USA typisch ist. Die Betreuung während des Praktikums war hervorragend. Bei Fragen und Problemen hatte ich immer einen Ansprechpartner, der mir weiterhelfen konnte. Meine Tätigkeiten waren anspruchsvoll und lehrreich, sodass ich in den sechs Monaten viele wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

Finanziell war ich durch das Praktikumsgehalt und die beiden Stipendien (DAAD Promos, Go Global Praxis) gut abgesichert. Mithilfe der Stipendien konnten die Reise-, Visa- und Kautionskosten abgedeckt werden. Das Praktikantengehalt deckte meine Mietkosten und Verpflegung. Für Freizeitaktivitäten nutzte ich gelegentlich Ersparnisse. Die Lebenshaltungskosten in New York sind insgesamt sehr hoch, insbesondere in Bezug auf die Miete und die Preise für Lebensmittel. Dennoch war es mir möglich, mit meinem Budget gut zurechtzukommen.

Mein Alltag war während der Woche relativ strukturiert. Ich verließ das Haus immer gegen 8:20 Uhr, um pünktlich zur Arbeit zu kommen. Oft holte ich mir auf dem Weg ein Bagel zum Frühstück, was in New York eine sehr leckere und empfehlenswerte Frühstücksoption ist. Die Arbeit endete dann um 18:00 Uhr, und ich war meistens gegen 18:45 Uhr wieder zu Hause. Da das Praktikum recht anspruchsvoll war, verbrachte ich die Abende oft ruhiger. An den Wochenenden nutzte ich jedoch jede Gelegenheit, New York zu erkunden.

Manhattan war mein Ziel an fast jedem Wochenende, zusammen mit den anderen Praktikanten aus meinem Programm. Wir besuchten verschiedene Sehenswürdigkeiten und genossen die einzigartige Atmosphäre der Stadt. Besonders hervorzuheben ist der Brighton Beach in Brooklyn, wo ich an sonnigen Sommertagen oft entspannte. Der Sommer in New York ist heiß und sonnig, was viele Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten bot.



Ein weiterer Aspekt, der mir besonders gefallen hat, war die Möglichkeit, kostenlos Sport zu treiben. New York bietet zahlreiche öffentliche Plätze, auf denen verschiedene Sportarten betrieben werden können. Ich habe oft Pickleball gespielt, ein Sport, der in den USA sehr populär ist, sowie Pingpong. Es gab auch Gruppen bei der App TeamReach, über die man Informationen zu den sportlichen Aktivitäten erhalten hat. Diese kostenlosen Angebote waren ein Highlight meines Aufenthalts.

Für meinen Urlaub hatte ich insgesamt neun Tage frei während der sechs Monate meines Praktikums. Diese nutzte ich sowohl für den Besuch aus Deutschland als auch für eine Reise nach Hawaii. Es war erstaunlich, wie günstig Flüge innerhalb der USA sind, und eine Reise nach Hawaii lässt sich von New York aus relativ unkompliziert und preiswert organisieren. Die Reise war eine wunderbare Gelegenheit, eine weitere Facette der USA kennenzulernen.



Tipps für zukünftige Studierende:

- **Unterkunft:** Seid vorsichtig bei der Wohnungssuche und stellt sicher, dass es sich nicht um Spam handelt, vor allem bei Bearbeitungsgebühren.
- **Freizeit:** Nutzt die kostenlosen Sportmöglichkeiten in New York. Es gibt unzählige öffentliche Plätze, an denen man einfach mitmachen kann.
- **Verkehr:** In New York ist der öffentliche Verkehr sehr gut ausgebaut, aber achte besonders an Bahnhöfen und Zügen auf eure Sicherheit. Manchmal halten sich dort merkwürdige Personen auf, und es ist besser, wachsam zu sein.

Fazit

Mein sechsmonatiges Praktikum in New York bei MYT Works war eine äußerst wertvolle und bereichernde Erfahrung. Besonders beeindruckt haben mich die vielfältigen beruflichen Herausforderungen, wie das Arbeiten mit CNC-Maschinen, 3D-Druck und das Konstruieren von Prototypen, die mir praktische Kenntnisse in meinem Maschinenbaustudium vermittelt haben. Zudem war die Betreuung während des Praktikums exzellent, was den Einstieg in das Unternehmen erleichterte und eine schnelle Integration in das Team ermöglichte.

Neben den beruflichen Aspekten waren auch die persönlichen Erlebnisse ein echtes Highlight. Der Aufenthalt in New York gab mir die Gelegenheit, die Stadt intensiv zu erleben – vom offenen Helikopterflug über Manhattan bis zu entspannten Sommertagen am Brighton Beach.



Besonders gefallen haben mir auch die zahlreichen kostenlosen Sportmöglichkeiten in der Stadt, die es einem ermöglichen, sich fit zu halten und gleichzeitig neue Leute kennenzulernen.

Die Reise nach Hawaii während meines Urlaubs war ein weiteres unvergessliches Erlebnis, das mir die Möglichkeit gab, die Vielfalt der USA zu entdecken und einen entspannenden Kontrast zum hektischen New York zu genießen.

Der Aufenthalt in den USA hat mir nicht nur beruflich, sondern auch persönlich sehr viel gebracht, und ich kann jedem zukünftigen Studierenden nur empfehlen, ein Praktikum oder einen Aufenthalt in New York zu planen. Es ist eine Stadt voller Möglichkeiten und bietet unzählige Erfahrungen, die man nirgendwo anders machen kann.